



II - Stadtentwässerung

Stand der Baumaßnahmen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Bauausschuss	Ö	17.06.2010	Kenntnisnahme

Ortsentwässerung Peddenpohl / Kluse

Sämtliche Tiefbauarbeiten wurden bereits vor einigen Wochen fertig gestellt. Lediglich die Steuerungseinrichtung für die Nachblasstation konnte noch nicht eingebaut werden, da ein falscher Schaltschrank geliefert wurde. Der Sachverhalt konnte jedoch zwischen den Beteiligten geklärt werden, wodurch die betriebsfertige Herstellung der Ortsentwässerung voraussichtlich noch in diesem Monat erfolgt.

Kanal- und Straßensanierung Herbstmühle

Gelöscht: ¶

Bei der geplanten Kanalsanierung handelt es sich um ein Trennsystem, welches vor ca. 30 Jahren kurzgeschlossen wurde. Das bedeutet, dass das Niederschlagswasser nicht mehr in die Vorflut eingeleitet wird, sondern an den Mischwasserkanal angeschlossen wurde. Die Entwurfsplanung sieht nunmehr vor, dass der neue Regenwasserkanal wieder in den Gaulbach entwässert. Vor diesem Hintergrund hatte der Wupperverband einen Berechnungslauf für den Gaulbach durchgeführt, um die hydraulische Leistungsfähigkeit des Gewässers, insbesondere im Hinblick auf den Hochwasserschutz, zu überprüfen. Die ersten Ergebnisse zeigen deutlich, dass bereits die aktuelle Leistungsfähigkeit nicht den Anforderungen des Hochwasserschutzes entspricht. Ohne Verbesserung des Hochwasserabflusses kann eine wasserrechtliche Erlaubnis für die geplante Niederschlagswassereinleitung nicht in Aussicht gestellt werden. Deswegen soll der neue Regenwasserkanal vorerst wieder an die vorhandene Mischwasserkanalisation angeschlossen werden. Der Anschluss wird jedoch baulich so gestaltet, dass auch nachträglich eine Einleitung in den Gaulbach ohne größere Schwierigkeiten realisierbar ist. Der Wupperverband wird in den kommenden Monaten weitere Berechnungen durchführen um zu ermitteln, in welcher Form der Hochwasserabfluss des Gaulbaches nachhaltig verbessert werden kann. Angedacht ist die Schaffung von Retentionsräumen in den oberhalb gelegenen Bachabschnitten sowie in den Zuläufen der Nebengewässer. Diese Maßnahmen stehen natürlich unter Finanzierungsvorbehalt, da die erforderlichen Mittel im Rahmen der Gewässerunterhaltung aus dem städtischen Haushalt und nicht vom Gebührenzahler aufgebracht werden müssen. Um die Leistungsfähigkeit des Gaulbaches nicht weiter zu beeinträchtigen, wird vorerst keine Zustimmung erteilt, wenn Privatanlieger Flächenabkopplungen im Zusammenhang mit der Niederschlagswasserbeseitigung beantragen.

Ortsentwässerung Neyetal / Klitzhaufe

Mit der Ausführung der Bauarbeiten wurde Mitte April begonnen. Die Fertigstellung erfolgte einen Monat später und die Abnahme der Bauleistungen fand am 28.05.2010 statt. Die Bekanntgabe der betriebsfertigen Herstellung erfolgt noch im laufenden Monat. Die Maßnahme ist somit abgeschlossen.

Ortsentwässerung Ahe und Hof

In einem Abstimmungsgespräch mit der Oberen Wasserbehörde am 26.04.2010 wurde verbindlich vereinbart, dass die Ortslagen Ahe und Hof nunmehr an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen werden. Die Bezirksregierung hatte zwischenzeitlich bereits klargestellt, dass sie in jedem Fall eine aktuelle Kostenvergleichsstudie verlangen würde, wenn die Stadt Wipperfürth weiterhin auf die Kanalisierung der beiden Ortslagen verzichten würde. Eine überschlägige Vorabermittlung durch die Stadtentwässerung hatte bereits ergeben, dass, auf Grund der aktuellen Wirtschaftslage, ein Nachweis der Unverhältnismäßigkeit kaum noch erbracht werden kann. Außerdem hatte das Verwaltungsgericht in der mündlichen Verhandlung vom 08.12.2009 sehr deutlich zum Ausdruck gebracht, dass sie die finanzielle Schmerzgrenze für die Stadt Wipperfürth entsprechend hoch legen würde, wenn das Gericht eine diesbezügliche Entscheidung treffen müsste.

Die Verwaltung wird die Kanalisierung von Ahe und Hof in der anstehenden Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes (ABK) als zentral zu entwässernden Ortslagen wieder aufnehmen. In Absprache mit der Bezirksregierung soll der Bau der Kanalisation in 2012 erfolgen.

5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Das aktuelle ABK läuft zum Jahresende aus. Aus diesem Grund soll das Ingenieurbüro Feldmann noch in diesem Monat mit der 5. Fortschreibung (2011-2016) beauftragt werden. Gemäß einer Verwaltungsvorschrift vom 08.08.2008 ist das ABK ein halbes Jahr vor in Kraft treten der Bezirksregierung zwecks Genehmigung vorzulegen. Diese Frist ist verständlicherweise nicht mehr einzuhalten und deswegen wurde mit der Bezirksregierung vereinbart, dass das ABK im Herbst eingereicht wird. Mit dieser Fristverlängerung kann das ABK in der Bauausschusssitzung am 02.09.2010 vorberaten und einen Monat später in der Sitzung des Stadtrates am 05.10.2010 beschlossen werden.

Seit der Novellierung des Landeswassergesetzes von 2005 muss das ABK wesentlich umfangreicher gestaltet werden als es in der Vergangenheit der Fall war. Lag früher der Schwerpunkt auf Ersterschließungen, so müssen mittlerweile Aussagen zur Fremdwassersanierung und Niederschlagswasserbeseitigung getroffen werden. Zu diesen Themen werden vollständig ausgearbeitete Konzepte verlangt. Sogar zu der Niederschlagswasserbeseitigung in den nicht kanalisierten Bereichen sind entsprechende Angaben zu machen. Die erhöhten Anforderungen wirken sich verständlicherweise entsprechend auf die Kosten des ABK aus. Insgesamt wird für die Erstellung des ABK etwa € 45.000,- veranschlagt.

Kanalsanierung Wilhelmshöhe

Entgegen der ursprünglichen Planung wurde mit den Bauarbeiten erst Anfang Juni begonnen. An dem Fertigstellungstermin bis zum Jahresende wird natürlich festgehalten.

Kanalsanierung TS Hückeswagen

Mit der Sanierung des Transportsammlers wurde Mitte April begonnen. Die Sanierungsarbeiten wurden Ende Mai abgeschlossen. Der Kanal wurde auf einer Länge von ca. 370 Metern mit drei Schlauchlinern vollständig neu verkleidet. Weitere Kanalabschnitte wurden punktuell saniert. Für die Durchführung der Innenverkleidung musste nahezu das gesamte Abwasser aus dem Wipperfurther Stadtgebiet über eine provisorische Kanalleitung mittels einer Pumpanlage umgeleitet werden. Die hierfür erforderliche Zusammenarbeit zwischen dem Wupperverband, der ausführenden Baufirma, dem Bauleitenden Ingenieurbüro und der Stadtentwässerung hat reibungslos funktioniert. Die gesamte Innenverkleidung wurde innerhalb von zwei Wochen realisiert. Die Abnahme aller Sanierungsarbeiten ist noch in diesem Monat geplant.

Kanal- und Straßensanierung Sudetenlandstraße

Die Bauarbeiten wurden nach der Winterpause wieder aufgenommen. Die Kanalsanierung konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden. Nach der Erneuerung der Versorgungsleitungen durch die BEW kann der Straßenausbau im zweiten Bauabschnitt durchgeführt werden. Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme erfolgt planmäßig bis spätestens zum Jahresende.

Kanalsanierung Brandgasse

Mit der Ausführung der Bauarbeiten wurde witterungsbedingt erst Mitte März begonnen. Die Fertigstellung erfolgte einen Monat später und die Abnahme der Bauleistungen erfolgt nach der Dichtheitsprüfung.

Sanierung Stollen Kreuzberg

Kein neuer Sachstand.

Fremdwassersanierung im Einzugsgebiet des Hönningerbaches

Die TV-Untersuchungen auf den Privatgrundstücken wurden zwischenzeitlich durchgeführt. Auch das öffentliche Kanalnetz wurde mittlerweile vollständig untersucht. Zur Zeit erfolgt die Schadensbewertung und die Erstellung des Sanierungskonzeptes aller Kanalleitungen. Das Sanierungskonzept ist die Grundlage für das Förderprogramm der Landesregierung. Förderanträge der betroffenen Grundstückseigentümer können erst nach Bewilligung des Konzeptes durch die Obere Wasserbehörde und der Vorlage des Schlussverwendungsnach-

weises bei der Landesbank NRW gestellt werden. Die ursprüngliche Frist hierfür lief bis zum 30.06.2010. Auf Grund der langen Winterpause mussten die Untersuchungen in regelmäßigen Abständen unterbrochen werden, wodurch die vorgenannte Frist nicht mehr eingehalten werden kann. Aus diesem Anlass wurde der Stadtentwässerung eine Fristverlängerung von einem Monat bewilligt. Die anfänglich vor den Sommerferien geplante Informationsveranstaltung für die Grundstückseigentümer im Hönnigetal wird auf einen noch zu bestimmenden Termin unmittelbar nach den Sommerferien verschoben.

Entgegen der ursprünglichen Ankündigung, dass alle Sanierungsarbeiten bis Ende 2011 abgeschlossen sein müssen, wurde seitens der Bezirksregierung zwischenzeitlich bestätigt, dass die einzelnen Sanierungen auch noch zu einem späteren Zeitpunkt durchgeführt werden können. Lediglich die Antragsfrist für Fördermittel läuft zum 31.12.2011 aus. Somit bleibt den Grundstückseigentümern ausreichend Zeit, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen. Die Vorstellung des Sanierungskonzeptes mit der Schadensauswertung und der Schätzung des erforderlichen Investitionsvolumens ist für den Bauausschuss im September geplant.

Regenwasserkanal Dohrgaul

Eine Beschlussempfehlung ist unter T.O.P. 1.6.2 verfasst.

Kanal- und Straßensanierung Hindenburgstraße

Momentan wird die Ausführungsplanung für die Sanierungsmaßnahme erstellt, damit der Ausführungsbeginn zum frühest möglichen Termin 2011 erfolgen kann. Darüber hinaus gibt es keinen neuen Sachstand.

Gelöscht: ¶